

# BWP plus

Beilage zur BWP  
Berufsbildung in Wissenschaft  
und Praxis

2/2006

**Kurz und aktuell**

**Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung**

**Besuchergruppen im BIBB 2005**

**Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2005**

**Europäisches Sprachensiegel 2006**

**Nachhaltige Ausbildung in der  
Kreislauf- und Abfallwirtschaft**

**IT-Technologie in der Berufsbildung**

**Neues im WEB**

**Tagungen**

**Veröffentlichungen**

Bundesinstitut  
für Berufsbildung **BIBB**

- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten

## Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung

### Neuer Ausbildungsberuf für 2006

Umfragen zu allen Lebensbereichen gehören zu unserem Alltag: Ob am Telefon, über das Internet, in zugesandten Fragebögen oder in persönlichen Gesprächen – Verbraucherinnen und Verbraucher werden um ihr Urteil über Produkte und Dienstleistungen gebeten. Beschäftigt werden in der wachsenden Branche der Markt- und Sozialforschung bisher vor allem Absolventen/-innen aus dem Hochschulbereich. Sie sind derzeit nicht allein für die wissenschaftlichen Aufgaben zuständig, sondern auch für die vielfältigen Tätigkeiten, die sich aus der Vorbereitung, Organisation und Präsentation ihrer Forschungstätigkeit ergeben. Was bisher fehlte, waren qualifiziert ausgebildete Fachkräfte, die diese anspruchsvollen Arbeiten übernehmen und die Forscherinnen und Forscher bei ihrer Forschungsarbeit entlasten können. Mit einer Berufsausbildung für den ab **1. August 2006** geplanten Beruf „**Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung**“ soll diese (Berufs-)Lücke geschlossen werden: Vertreter/-innen der Sozialparteien, der Kultusministerkonferenz und der zuständigen Ministerien

haben am 20. Januar 2006 in ihrer „Gemeinsamen Sitzung“ beschlossen, die in Zusammenarbeit mit dem BIBB in den letzten Monaten entwickelte Ausbildungsordnung auf den weiteren Gesetzgebungsweg zu bringen.

**Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung** sollen Wissenschaftlern/-innen bei der Planung, Organisation und Steuerung ihrer Forschungsprojekte assistieren. Zu ihren **Aufgaben** wird es u. a. gehören,

- Daten zu beschaffen, zu recherchieren und auszuwerten,
- an der Konzeption und Gestaltung von Fragebögen und Gesprächsleitfäden mitzuarbeiten,
- den Einsatz von Interviewern/-innen zu organisieren, sie in ihre Arbeit einzuweisen und den Rücklauf von Interviews zu erfassen,
- die erhobenen, aufzubereitenden Daten auf ihre Plausibilität zu überprüfen
- und – in der Schlussphase des Projektes – die Untersuchungsberichte und Präsentationen vorzubereiten.

Ihr Betätigungsfeld werden Marktforschungsinstitute, Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen mit eigener betrieblicher

Marktforschung, Unternehmensberatungen, Werbe- und Media-Agenturen und nicht zuletzt Forschungseinrichtungen der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung sein.

Um den neuen Beruf in einem ersten Schritt zu etablieren und die standortnahe Ausbildung in der Berufsschule zu gewährleisten, haben sich die Sachverständigen für seine Einführung vorerst in bestimmten Regionen ausgesprochen. Gefördert und unterstützt werden sollen diese „**regionalen Ausbildungsschwerpunkte**“ durch die Länder, die zuständigen Industrie- und Handelskammern, die regionalen Arbeitsagenturen sowie durch regionale „Paten“-Institute und -verbände. Als erste Ausbildungsorte sind vorgesehen Düsseldorf (Pate: RSG Marketing Research), Frankfurt (Pate: ADM Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e. V.), Hamburg (Pate: IPSOS/BIK Umfrageforschung), München (Pate: TNS Infratest) und Nürnberg (Pate: GfK Gesellschaft für Konsumforschung).

Weitere Informationen zu dem Beruf „Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung“ unter [www.bibb.de/de/21694.htm](http://www.bibb.de/de/21694.htm)

Ansprechpartner im BIBB: Martin Elsner, Tel.: 0228/107-2430, E-Mail: [elsner@bibb.de](mailto:elsner@bibb.de)

Hauptthemen der Veranstaltungen waren u. a.:

- Das duale Ausbildungssystem
- Struktur, Aufgaben und Finanzierung des BIBB/gesetzliche Grundlagen
- Früherkennung von Qualifikationsentwicklungen
- Steuerung der betrieblichen Ausbildung
- Tendenzen in der beruflichen Ausbildung
- Literaturdatenbank „Berufliche Bildung“
- Informations- und Kommunikationsplattform „foraus.de“
- Strukturen der Aus- und Weiterbildung
- internationale Kooperationen des BIBB
- aktuelle Prüfungsmethoden
- Ausbilderförderung
- Förderung von Benachteiligten
- Zweijährige Berufsausbildung
- Aufgaben des Good Practice Centers (GPC).

Die Informationsveranstaltungen wurden durch 43 Referenten/-innen des Institutes inhaltlich unterstützt. Des weiteren erfolgte eine intensive Zusammenarbeit mit internationalen und nationalen Institutionen/Organisationen, u. a.:

- Universität zu Köln – Projekt „Student & Arbeitswelt“

- Universität Trier
- Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit
- InWEnt, Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Köln und Mannheim
- Henan Industrial and Professional Technology Institute, Zhengzhou
- Deutscher Akademischer Austauschdienst
- CAISSA Touristic (Group) AG, Hamburg
- Rott International Group GmbH, Division of Management Consult, Stuttgart
- SEQUA gGmbH, Bonn (EU-Projekt St. Petersburg)
- EBI GmbH, Bochum
- Taipeh-Vertretung in der BR Deutschland, Berlin
- Botschaft der Republik Korea, Außenstelle Bonn
- Shazhou Polytechnical Institute of Technology, Shazhou/VR China

Das BIBB und seine Aufgaben wurden im Rahmen von Vorträgen auch in Stuttgart, Marburg, Berlin und Heidelberg präsentiert.

Ansprechpartnerin im BIBB: Monika Welter, Tel. 0228/107-2819, E-Mail: [welter@bibb.de](mailto:welter@bibb.de)

## Besuchergruppen im BIBB 2005

Das BIBB wurde auch im Jahr 2005 seinem Ruf als „nationales und internationales Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildung“ gerecht. 462 Gäste aus 20 Ländern besuchten insgesamt 34 Informationsveranstaltungen.

Schwerpunktländer der Besucher waren die VR China, Ungarn, Deutschland und Malaysia. Aber auch Delegationen aus Äthiopien, Algerien, Georgien, Indien, Israel, Kanada, der Republik Korea, dem Kosovo, dem Oman, Rumänien, Russland, Sri Lanka, Taiwan, der Türkei, Tunesien und den USA waren vertreten.

Eine besondere Wertschätzung zeigte der Besuch einiger hochrangiger Delegationen:

- Arbeitsminister der Republik Korea, S. E. Herr Dr. Kim, Dae Hwan,
- Minister for Education and Science, Tbilissi/Georgien, S. E. Herr Dr. Alexander Lomaia
- Ministry of Vocational and Technical Training (MoVTT), Sri Lanka, Hon. Minister Piyasena Gamage.

**KiBi 24 aktuell**  
2/2006

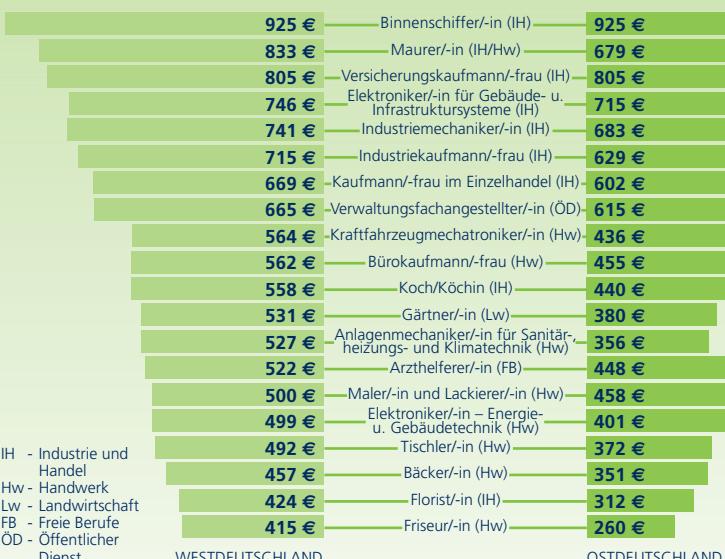
## **Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2005: Sehr schwacher Anstieg gegenüber Vorjahr**

**623 € im Monat** verdienten die Auszubildenden im Jahr 2005 durchschnittlich in **Westdeutschland**. Damit stieg der Durchschnitt der tariflichen Ausbildungsvergütungen um 1,0 % – eine Erhöhung, die kaum über der des Vorjahres lag, in dem die durchschnittliche Vergütung um 0,8 % angestiegen war. In **Ostdeutschland** erhöhten sich die tariflichen Ausbildungsvergütungen in 2005 um 0,6 % auf durchschnittlich **529 € im Monat** – ein deutlich schwächerer Anstieg als im Jahr zuvor (1,7 %). Der Abstand zum westlichen Tarifniveau blieb weiterhin unverändert: Seit 2001 wurden in den neuen Ländern durchschnittlich 85 % der westlichen Vergütungshöhe erreicht. Für das **gesamte Bundesgebiet** lag der tarifliche Vergütungsdurchschnitt 2005 bei **607 € pro Monat** und damit um 1,0 % über dem Vorjahreswert (601 €).

Zu diesen Ergebnissen kommt das BIBB in seiner **Auswertung der tariflichen Ausbildungsvergütungen von 2005**. Ermittelt wurden die durchschnittlichen Vergütungen für 187 Berufe in West- und 152 Berufe in Ostdeutschland. In diesen Berufen werden 87 % der Auszubildenden ausgebildet. Die in ungefähr 5 % der Tarifverträge vereinbarten erhöhten Beträge für Auszubildende ab 18 Jahren wurden jeweils eingerechnet.

## Ausbildungsvergütungen in zwanzig ausgewählten Berufen

## Durchschnittliche monatliche Beträge in Euro



Berechnungsbasis: Tarifliche Ausbildungsvergütungen – Durchschnitt über die Ausbildungsjahre

## Wettbewerb 2006 um „Europäisches Sprachensiegel“



- Eine internationale Jury wird bis zu zehn Preisträger auswählen. Das BMBF hat zudem Preisgelder in Höhe von insgesamt 6.500 € ausgelobt. Die Verleihung der Sprachensiegel findet am 28. September 2006 im Rahmen einer zweitägigen Fachkonferenz in Berlin statt.

Für die Durchführung des Wettbewerbs in Deutschland ist die Nationale Agentur Bildung für Europa beim BIBB (NA beim BIBB) im Auftrag des BMBF verantwortlich. **Bewerbungsschluss ist der 28. April 2006.** (Poststempel)

Weitere Informationen: [www.sprachensiegel@bibb.de](mailto:www.sprachensiegel@bibb.de)

## Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung 2006 ausgeschrieben

Der Deutsche Arbeitgeberpreis für Bildung wird in diesem Jahr bereits zum fünften Mal in Kooperation mit der Deutschen Bahn ausgeschrieben. Schulen, Hochschulen, Berufsschulen und Betriebe sind aufgerufen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Das Thema lautet: „Internationalisierung als Chance: Lernen und Ausbilden für neue Herausforderungen in der Arbeitswelt“.

Für jede ausgezeichnete Initiative wird ein Preisgeld von 10.000 € ausgelobt. Die **Bewerbungsfrist endet am 2. Juni 2006** (Poststempel).

Weitere Informationen:  
[www.bda-online.de](http://www.bda-online.de) und [www.dh.de/arbeitsgeberpreis](http://www.dh.de/arbeitsgeberpreis)

### „Politik ist beratungsresistent ...“

Unter diesem Titel gab der ehemalige Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung, **Prof. Dr. Helmut Pütz**, ein Interview in der Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

Pütz beantwortet hier u. a. Fragen

- zu den größten Fortschritten in der Berufsbildung während seiner Amtszeit,
- zu den Chancen, Jugendlichen verstärkt eine Ausbildung zu ermöglichen,
- zur Implementation des dualen AusbildungsmodeLLs in den neuen Bundesländern,
- zum Konsensprinzip in der Berufsausbildung,
- zu den Möglichkeiten und Grenzen eines Berufsbildungs-PISA,
- zu den Auswirkungen des novellierten Berufsbildungsgesetzes auf den deutschen Ausbildungsmarkt und auf europäische Entwicklungen der Vergleichbarkeit von Bildungsabschlüssen,
- zu den notwendigen Veränderungen der berufsbildenden Schulen in Deutschland sowie
- zur Rolle der universitären Berufs- und Wirtschaftspädagogik im Hinblick auf die Gestaltung von Berufsbildungspraxis und -politik.

„Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik-ZBW“  
Hrsg.: Dieter Euler; Antonius Lipsmeier; Günter Pätzold; Peter F. E. Sloane. Band 101, Heft 4, Stuttgart 2005, S. 497 ff.

Sünne Espert (Hrsg.)

### Mit Projekten lernen

Der Sammelband veranschaulicht und dokumentiert den Ideenreichtum des Lehrens und Lernens ebenso, wie die Freude der Jugendlichen am handfesten Schaffen von Werten; und das aus elf unterschiedlichen fachlichen Bereichen. Der Band begleitet Ausbilder und Lehrer, Sozialarbeiter und Erzieher Schritt für Schritt beim Vorbereiten, Durchführen und Auswerten von Projekten.

hiba Weiterbildung Band 10/81

ISBN 3-89751-181-9, 60 Seiten, 12,50 €  
Bestellung: [www.hiba.de/Verlag](http://www.hiba.de/Verlag)

Joachim von Hagen, Jörg Schröder, Birgit Sell

### Die anerkannten Ausbildungsberufe 2005

Hrsg: Bundesinstitut für Berufsbildung

Die Berufswelt unterliegt einem ständigen Wandel – neue Berufsbilder entstehen und Berufsbezeichnungen ändern sich. Das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe 2005, das jetzt im W. Bertelsmann Verlag erschienen ist, dokumentiert die Arbeiten zur Ordnung der beruflichen Bildung im nicht-schulischen Bereich. Es verschafft den notwendigen Überblick im Bereich der Berufsbildung und gibt Auskunft über die Dauer von einzelnen Ausbildungsgängen.

Angaben über Ausbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie die landesrechtlichen Ausbildungsregelungen für sozial-pflegerische und pädagogische Berufe ergänzen den Band.

W. Bertelsmann Verlag, 2005, 544 Seiten, ISBN 3-7639-3411-1, 29,90 €

Marita Jacob, Peter Kupka (Hrsg.)

### Perspektiven des Berufskonzepts

Die Bedeutung des Berufs für Ausbildung und Arbeitsmarkt

Der Band enthält

- theoretische Überlegungen zur gesellschaftlichen Funktion des Berufs, zu Forschungsperspektiven, zum Kompetenzkonzept und zur Berufsgenese;
- empirische Studien zur Berufsstruktur, zum Arbeitseinkommen und zur beruflichen Bildung;
- politik- und praxisnahe Beiträge zu Ausbildungskonzepten in deutscher und europäischer Perspektive.

Berufs- oder Kompetenzbegriff, betriebliche oder schulische Ausbildung, deutsches Curriculum oder europäischer Qualifikationsrahmen: Wer die Entwicklung des Arbeitsmarkts, der Erwerbskarrieren der Beschäftigten und der Veränderungen bei den Arbeitsprozessen analysieren und gestalten will, findet hier den aktuellen Stand der Diskussion.

Reihe: Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Band 297

ISSN 0173-6574, Nürnberg 2005, 223 Seiten, Schutzgebühr 12,50 € zzgl. Versandkosten

Bezug über den IAB Bestellservice: E-Mail: [iab@ibro.de](mailto:iab@ibro.de).  
Online-Bestellungen: [www.iab.de/asp/order/vvzdoku.asp?doktyp=be](http://www.iab.de/asp/order/vvzdoku.asp?doktyp=be)

### Nachhaltige Energietechniken im Handwerk

Hrsg. Bundesinstitut für Berufsbildung

Die vom BIBB herausgegebene neue Reihe mit dem Titel „Nachhaltige Energietechniken im Handwerk“ ist jetzt bei Christiani, dem Technischen Institut für Aus- und Weiterbildung – einem Partnerverlag des BIBB – erschienen.

Die neuen Lerneinheiten wurden an Berufsschulen und an überbetrieblichen Berufsbildungsstätten kooperativ entwickelt und erprobt. Sie bewährten sich besonders in der Gestaltung von Lernfeldern und Kursen für die neugeordneten Berufe Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie für Elektroniker/-in Fachrichtung Gebäude- und Energietechnik. In der Umsetzung der neuen Ausbildungsordnungen für diese Handwerksberufe orientieren sich die Lerneinheiten am Kundenauftrag und am handlungsorientierten Lernen. Damit zielen die Einheiten sowohl auf die Entwicklung der fachlichen-technischen und handwerklich-praktischen Kompetenzen als auch auf den Erwerb von Beratungs- und Gestaltungskonzepten ab.

Die Reihe besteht aus folgenden Titeln:

- Leitfaden zur Umsetzung der Lerneinheiten nach der Neuordnung der SHK- und Elektroberufe  
Bestell-Nr. 80721
- Lerneinheit Solarthermie  
Bestell-Nr. 80722
- Lerneinheit Energieeffiziente Lüftung Band A  
Bestell-Nr. 80723
- Lerneinheit Energieeffiziente Lüftung Band B  
Bestell-Nr. 80724
- Lerneinheit Kraft-Wärme-Kopplung  
Bestell-Nr. 80727
- Lerneinheit Photovoltaik  
Bestell-Nr. 80725
- Lerneinheit Gebäudesystemtechnik  
Bestell.-Nr. 80726

Preis pro Band 14,80 €  
Bestellung: E-Mail: [info@christiani.de](mailto:info@christiani.de); [www.christiani.de](http://www.christiani.de)

In diesen Lerneinheiten sind einschlägige fachliche Inhalte in ein pädagogisches Konzept eingebunden, welches darauf setzt, dass Auszubildende nicht so sehr über Instruktionen, sondern vor allem anhand eigener Erfahrungen ihre Einstellung zum Beruf entwickeln.

## Nachhaltige Facharbeiterausbildung in der Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Optimal wirtschaften – und dabei die Belange künftiger Generationen nicht vergessen! Das ist der Kern der Diskussionen um wirtschaftliches, soziales und umweltbewusstes Handeln, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung geht. Gerade der Bereich der Umwelttechnik – und hier insbesondere der sich europaweit etablierende Bereich der Kreislauf- und Abfallwirtschaft – ist aufgefordert, Methoden und Instrumente zu entwickeln und in die berufliche Bildung zu integrieren, um künftige Generationen so wenig wie möglich zu belasten.

Unter Koordination des *Berufsbildungsinstituts Arbeit und Technik (biat)* der Universität Flensburg ist im Rahmen des LEONARDO-Projekts „European RecyOccupation Profile“ in zweijähriger Forschungsarbeit mit Partnerinstitutio-nen aus sieben europäischen Ländern ein „Handbuch für eine nachhaltige Facharbeiterausbildung für die Kreislauf- und Abfallwirtschaft“ entstanden. Es richtet sich vor allem an Ausbilder und Lehrer.

Das Handbuch präsentiert didaktisch-methodische Konzepte sowie Lehr- und Lernmaterialien, die dazu beitragen sollen, das in einem Vorläuferprojekt entwickelte Kernberufsbild ECO-

Recycler auf europäischer Ebene zu implementieren, die Qualität durch Qualifizierung in der Recyclingbranche zu verbessern und die nachhaltige Entwicklung dieses Sektors zu unterstützen.

Die Ergebnisse des LEONARDO-Projekts sind in der von der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim BIBB herausgegebenen Reihe „**impuls**“ als Heft-Nummer 21 veröffentlicht worden. Sie können die Ausgabe auf der Internetseite der Nationalen Agentur [www.na-bibb.de/home/](http://www.na-bibb.de/home/) unter der Rubrik ► Veröffentlichungen kostenlos herunterladen bzw. bestellen.

## Neues im Web

### [www.bibb.de/de/24307.htm](http://www.bibb.de/de/24307.htm)

Sandra Dücker, Franz Schapfel-Kaiser

### IT-Technologie in der Berufsbildung – heute ganz alltäglich

Situationsbeschreibung – Aktuelle Anforderungen – Systemfragen



Anwendungen von Informations- und Kommunikations-technologien (IKT) sind in nahezu allen Lebensbereichen vorhanden und ihre Beherrschung ist zu einem breiten gesellschaftlichen Thema geworden. So ist es kein Zufall, dass dem „Einsteinjahr 2005“ das „Jahr der Informatik“ 2006 als Wissenschaftsjahr folgt und das jugendpolitische Programm der Bundesregierung weite Abschnitte der Qualifizierung für die Informationsgesellschaft widmet.

Der Beitrag beschreibt unter Qualifizierungs-aspekten die Situation der IKT-Branche sowie die Reaktion des Berufsbildungssystems und Aktivitäten der Berufsbildungspolitik auf die Dynamik der technologischen Entwicklung. Dabei zeigt sich als besondere Herausforderung der neuen Technologien deren Breitenwirkung, die neben der Neuordnung der IT-Berufe auch zu einer Integration neuer Qualifizierungselemente in nahezu alle Berufsbilder führt und auch neue Anforderungen an die Didaktik beruflicher Bildung stellt.

### [www.bibb.de/de/365.htm](http://www.bibb.de/de/365.htm)

**BIBBforschung 1/2006:** Informationsdienst des BIBB

Inhalt u. a.:

- Akzeptanz von zweijährigen Ausbildungs-gängen für Jugendliche mit schlechten Start-chancen
- Europäischer und nationaler Qualifikations- und Kreditrahmen
- Wissensmanagement und betriebliches Lernen

### [www.bibb.de/de/20447.htm](http://www.bibb.de/de/20447.htm)

Fragebogen und tabellarische Ergebnisse einer Umfrage des Weiterbildungsreferenzsystems **wbmonitor** im Jahr 2005: „Qualitätsmanagement und Tests in der Weiterbildung“

### [www.kibb.de/rd/anfrage.html](http://www.kibb.de/rd/anfrage.html)

Das überarbeitete Anfragemodul des Kommunikations- und Informationssystems berufliche Bildung im BIBB (KIBB) bietet jetzt Recherche-möglichkeiten zu Anfragen, die an KIBB gestellt wurden. Es sind bereits mehr als 100 Antwor-ten recherchierbar, die für die Berufsbildung von allgemeinem Interesse sind.

### [www.bmbf.de/press/1735.php](http://www.bmbf.de/press/1735.php)

Mit dem *Bericht zur Weiterbildung* liegen die Ergebnisse der neunten Befragung zum Wei-terbildungsverhalten vor, die nunmehr zum fünften Mal das erweiterte Bundesgebiet abbil-den. Der Bericht ermöglicht zum einen eine Fortführung der bundesweiten Trendanalysen zur Weiterbildungsbeteiligung und zur weite-ren Entwicklung des Weiterbildungsverhaltens im Ost-West-Vergleich auf Basis der Repräsentativerhebungen. Zum anderen enthält er

neben der Berechnung von Teilnahmequoten und hochgerechneten Teilnehmerzahlen auch Aussagen zu den Angebotsstrukturen der all-gemeinen und beruflichen Weiterbildung, zum Volumen der beruflichen Weiterbildung und eine Dokumentation sonstiger Datenquellen zur Weiterbildungssituation in Deutschland.

### [www.die-bonn.de/qualidat](http://www.die-bonn.de/qualidat)

Die neue Datenbank wendet sich speziell an die in Weiterbildung tätigen Trainer/-innen und Dozenten/-innen, aber auch an planendes und verwaltendes Personal. In der Datenbank werden Qualifizierungsangebote von Weiterbildungsvorbinden gebündelt und komfortable Recherchemöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

### [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de)

Der Wettbewerb präsentiert sich online mit mehr Infos und größerer Nutzerfreundlichkeit. Die Website wurde komplett neu gestaltet und bietet in zehn Rubriken alles Wissenswerte rund um Jugend forscht. Unter anderem lassen sich im erweiterten Projektarchiv „Themen & Teilnehmer“ alle Bundesieger seit 1966 mit Foto und Projektbeschreibung recherchieren.

### [www.pro-qualifizierung.de](http://www.pro-qualifizierung.de)

bietet dem Nutzer nicht nur eine umfassende Datensammlung über die berufliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, son-dern es informiert auch Arbeitgeber, Personalentscheider und Betriebsräte über die Möglichkeiten zur Weiterbildung der Mitarbeiter und nennt darüber hinaus die Ansprechpartner der Beratungsnetzwerke in Industrie, Handwerk, öffentlicher Verwaltung und Migrantenselbst-organisationen.

## Erstes Asia Europe Meeting zur beruflichen Bildung

Die Qualität der beruflichen Ausbildung ist ein wichtiger Standortfaktor: „Die gute Qualifikation der Menschen zieht international mobile Unternehmen an“, betonte der Parlamentarische Staatssekretär im BMF, Andreas Storm, beim ersten Asia Europe Meeting zur beruflichen Bildung (ASEM) am 13. und 14. Februar 2006 in Berlin.

Die Anforderungen an die Qualifikation der Arbeitnehmer stiegen weltweit ständig an. Jetzt müssten sich auch die Hochschulen stärker für die Praxis des Arbeitsmarktes öffnen. „Wir brauchen mehr Durchlässigkeit und Zusammenarbeit zwischen der Berufsbildung und Hochschulausbildung.“ Nur so könnte die Qualität und Attraktivität der beruflichen Bildung auch dauerhaft gesichert werden.

Deutschland richtete im Rahmen des asiatisch-europäischen Dialogforums ASEM das erste Treffen zur Frage der Berufsbildung und Stärkung der Humanressourcen aus. Beteiligt waren Regierungsvertreter und Experten aus zehn ost- und südostasiatischen sowie zwölf europäischen Staaten. Diskutiert wurde auch über die Beteiligung von Wirtschaft und Sozialpartnern an der beruflichen Bildung.

## Neue Technologien für eine neue Verwaltung

### 7. Kongress mit Fachmesse

Am 30. und 31. Mai 2006 veranstaltet die dbb akademie in Leipzig den 7. Kongress mit Fachmesse *Neue Technologien für eine neue Verwaltung*. Partnerland für den Kongress 2006 ist Rheinland-Pfalz. Ministerpräsident Kurt Beck hat die Schirmherrschaft übernommen.

Mit dem Schwerpunktthema „Wirtschaftliches eGovernment kooperativ gestalten“ nimmt der Kongress einen aktuellen Trend auf. Zunehmend kooperieren Verwaltungen bei der Erfüllung ihrer administrativen Aufgaben. eGovernment-Projekte werden gemeinsam gestaltet, Wirtschaftlichkeits- und Nutzenüberlegungen treten bei den Kooperationen in den Vordergrund. Gleichzeitig kündigt sich damit das Ende der vielfach gescholtenen Insellösungen einzel-

ner Behörden an. Mit interoperablen Lösungen werden Dienste und Anwendungen künftig landes- oder bundesweit verfügbar sein. Sie werden die Grundlage professioneller und effizienter Verwaltungsdienstleistungen für die Kunden der Verwaltung bilden. Davon profitiert neben den Bürgern und der Wirtschaft auch der Lebens- und Wirtschaftsstandort Deutschland.

Weitere Informationen: [www.neue-verwaltung.de/](http://www.neue-verwaltung.de/)

## „Personal & Weiterbildung 2006“

Am 8. und 9. Juni 2006 findet die 14. Fachmesse „Personal & Weiterbildung“, veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Personalführung mbH (DGFP), in den Wiesbadener Rhein-Main-Hallen statt.

Die Messebesucher – Führungskräfte, Personalentscheider und -entwickler, Betriebsräte, Berater und Nachwuchskräfte – erwarten ein vielseitiges Informationsangebot per Messestand und -podium.

Das Themenpektrum umfasst u. a. die Wirksamkeit von Change Prozessen, Mitarbeitermotivation in Zeiten von Arbeitsplatzangst, Führungskräfteentwicklung, Auswirkungen der demographischen Entwicklung und Kompetenzmanagement. Konkrete Lösungsansätze aus der Praxis bieten den Besuchern wertvolle Informationen für ihre tägliche Arbeit.

Weitere Aussteller sind Spezialisten für Personal- und Organisationsentwicklung, betriebliche Altersvorsorge und Gesundheitsförderung, Personalmarketing und Recruiting. Bildungsinstitute, Softwareanbieter sowie Karriere- und Vergütungsberatungen sind ebenso vertreten wie Dienstleister der Bereiche Familienservices, Betreuung, Zeitarbeit und Auslandsentsendung, Fachverlage sowie Stellenmärkte großer Tages- und Wochenzeitungen. Die gezeigten Dienstleistungen und Produkte sollen Verantwortlichen und Beauftragten aller Unternehmensgrößen und Branchen Anregungen für zukunftsorientierte Personalarbeit und erfolgreiches Bildungsmanagement geben.

Parallel findet ein Messepodium mit rund 120 Vorträgen statt: Auf fünf Bühnen präsentieren Referenten der Aussteller Konzepte und Pro-

ekte. Referenten von Akademien und Bildungsinstituten zeigen die neuesten Trends im Markt der beruflichen Qualifizierung.

Weitere Informationen: [www.personalundweiterbildung.de](http://www.personalundweiterbildung.de)

## Am 27. April 2006 ist Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag!

Unternehmen und Organisationen in ganz Deutschland öffnen am **27. April 2006** einen Tag lang ihre Tore, um Mädchen Einblicke in spannende technische und naturwissenschaftliche Berufsbereiche zu ermöglichen.



Mädchen und junge Frauen wählen ihre Ausbildung aus einem sehr eingeschränkten Berufswahlspektrum und nehmen dadurch nicht alle Chancen, die ihnen das Berufsleben bietet, wahr.

Am Girls'Day haben Mädchen ab Klasse 5 deshalb Gelegenheit, einen Tag lang in Berufe zu

schnuppern, die bisher eher von Männern dominiert sind. In diesem Jahr geht der Aktions-

Runde.

Mit fast 6.000 Veranstaltungen und fast 127.000 Teilnehmerinnen in ganz Deutschland stellte der Girls'Day im vergangenen Jahr einen neuen Beteiligungsrekord auf.

Weitere Informationen: [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

**aktuell**  
2/2006

# Veröffentlichungen

## Chance für Jugendliche mit schlechten Startchancen?



Die bildungspolitische Diskussion zum Thema zweijährige betriebliche Ausbildungsgänge für Jugendliche mit schlechten Startchancen wurde und wird kontrovers geführt.

Die vorliegende Studie versucht, die Diskussion auf eine empirische Basis zu stellen: Eine Befragung bei 1400 Betrieben ermittelte die Akzeptanz und die Arbeitsmarktchancen von sieben ausgewählten zweijährigen, theoriegeminderten Ausbildungsbereufen. Die Ergebnisse fallen sehr differenziert aus und erlauben keine allgemein gültigen Aussagen.

*Edith Bellaire, Harald Brandes, Michael Friedrich, Angela Menk: „Zweijährige Ausbildungsgänge – eine Chance für Jugendliche mit schlechten Startchancen? Betriebsbefragungen zu neuen Berufen“, Hrsg. BiBB, 13,90 €, Bestell-Nr. 102.276, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2006*

## Selbstgesteuert Führen lernen



Selbstgesteuertes Lernen im Fernunterricht findet sich in Arrangements, die Präsenzphasen mit Anteilen dezentralen Selbstlernens kombinieren, aber auch in Fernlehrgängen, die ihre ohnehin auf Eigenaktivität basierenden Konzepte realisieren und dabei selbstgesteuertes Lernen mit systematischen Materialien, tutorieller Betreuung und (in geringerem Umfang) mit Präsenzphasen kombinieren.

Die Evaluation stellt mit der Reflexion der Fern- und Präsenzlehrgänge neue Erkenntnisse zur Organisation des Lernens und zur künftigen Entwicklung des Fernlernens – über den Industriemeister-Lehrgang hinaus – bereit.

*Heinrich Dieckmann, Gerd Gidion, Erwin Maier, Michael Vennemann (Hrsg.): „Selbstgesteuert Führen lernen. Evaluation der Fernlehrgänge zur Vorbereitung auf die Prüfung „Geprüfter Industriemeister/Geprüfte Industriemeisterin – Fachrichtung Metall“, Hrsg. BiBB, 19,90 €, Bestell-Nr. 103.117, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2006*

Adresse:  
W. Bertelsmann Verlag  
Postfach 100633, 33506 Bielefeld  
Tel.: 0521/91101-11  
Fax: 0521/91101-19  
E-Mail: [service@wvbv.de](mailto:service@wvbv.de)

## Lieferbare BiBB-Veröffentlichungen 2006



Die Veröffentlichungen wenden sich insbesondere an Interessenten aus dem Bereich der beruflichen Planung und der praktischen Berufsbildung.

Die Publikationen informieren über aktuelle Themen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung im Rahmen von Forschungs-, Entwicklungs-, Beratungs- und Servicearbeiten des BiBB. Ein ausführliches Schlagwortregister erleichtert den Zugang.

*BiBB (Hrsg.): „Lieferbare Veröffentlichungen 2006 inkl. Überblick Lehr- und Lernmittel; auch als CD-ROM erhältlich“, Bestell-Nr. 09.116, Bezug BiBB, Vertrieb, Fax: 02 28/1 07 29 67, E-Mail: [vertrieb@bipp.de](mailto:vertrieb@bipp.de)*

## Wissensmanagement und betriebliches Lernen



Wissensmanagement wird als ein Instrument gesehen, das den arbeitsplatznahen Wissenserwerb im Rahmen eines eigenverantwortlichen Lernens der Individuen fördert. Für die organisierte betriebliche Aus- und Weiterbildung in Form von Kursen, Seminaren, Workshops etc. bedeutet Wissensmanagement jedoch weniger ein Lehrinstrument, sondern stärker eine Forderung, Lernende für die eigenverantwortliche Qualifizierung zu schulen.

*Heike Zinnen: „Wissensmanagement und betriebliches Lernen. Eine Bestandsaufnahme in Ausbildungsbetrieben mit Tipps für die Praxis“, Hrsg. BiBB, 14,50 €, Bestell-Nr. 110.471, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2006*

## Klassifizierungssystem der beruflichen Bildung



Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Kommunikations- und Informationssystems Berufliche Bildung (KIBB) im BiBB wurde in einem Diskussionsprozess mit der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) erstmals ein Klassifizierungssystem Berufliche Bildung entwickelt.

Der Band gibt Auskunft über den Entwicklungsprozess und erläutert die Gesamtsystematik und Umsetzung anhand praktischer Anwendungsbeispiele.

*Franz Schapfel-Kaiser: „Klassifizierungssystem der beruflichen Bildung. Entwicklung, Umsetzung und Erläuterungen“, Hrsg. BiBB, 18,50 €, Bestell-Nr. 117.001, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2005*

## Impressum

BWPplus, Beilage zur Zeitschrift Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP

**Herausgeber**  
Bundesinstitut für Berufsbildung, Der Präsident,  
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

**Redaktion**  
Dr. Ursula Werner (verantw.),  
Stefanie Leppich, Katharina Reiffenhäuser  
Bundesinstitut für Berufsbildung  
53142 Bonn  
Telefon 02 28/107-1722/23/24  
E-Mail: bwp@bibb.de, Internet: www.bibb.de

**Gestaltung**  
Hoch Drei GmbH, Berlin

**Verlag**  
W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG  
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld  
Telefon 05 21/911 01 11, Telefax 05 21/911 01 19  
E-Mail: service@wbv.de, Internet: www.wbv.de

**Ein Einzelheft der BWP mit Beilage BWPplus kostet 7,90 € und ein Jahresabonnement 39,70 € (6 Hefte und Archiv-CD-ROM) zzgl. Versandkosten.**

ISSN 0341-4515



## BWP 2/2006

### Thema u. a.: Transparenz und Durchlässigkeit von Bildungswegen

Kommentar

**Durchlässigkeit: Es gibt noch viel zu tun!**  
(Weiβ)

Thema

**Durchlässigkeit durch Anrechnung!**  
(Mucke)

**Der Europäische Qualifikationsrahmen – eine deutsche Stellungnahme**  
(Küßner, Seng)

**Der Europäische Qualifikationsrahmen – Bewertung durch die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft**  
(Brunner, Esser, Kloas)

**Der Europäische Qualifikationsrahmen – eine Herausforderung für die Gewerkschaften** (Ehrke)

**Das Europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung: Stand und Perspektiven** (Le Mouillour)

**ProfilPASS – Weiterbildungspass zur Identifizierung, Erfassung und Anerkennung von informellem Lernen** (Bretschneider, Hummelsheim)

**Zugang zum Studium für beruflich Qualifizierte** (Kloas)

**Meisterbrief und Diplom im dualen Studium simultan erwerben** (Walter, Berwald)

Diskussion

**Exzellenzforschung nach Gutsherr(inn)enart – eine Alternative zur integrativen Aufgabenwahrnehmung?** (Oppel)

Zeitarbeit

**Kompetenzentwicklung in der Zeitarbeit**  
(Münchhausen)

Berufe

**Neue Berufsbilder für das Dialogmarketing in Vorbereitung** (Elsner)

Weiterbildung

**Weiterbildungs-Innovations-Preis (WIP) 2006** (Brüggemann)



### Vorschau auf die nächsten Ausgaben:

**BWP 3/2006: Jugendliche in Ausbildung!**

**BWP 4/2006: Berufe 2006**

**BWP 5/2006: Internationalisierung der beruflichen Bildung**